



Schützen von 1901 feiern ein denkwürdiges Jubiläum

Mit 24 Vereinen, Musikzügen und Kapellen zieht der große Festumzug durch das Zentrum



BARSINGHAUSEN (nr). Der „Deister-Reit- und Fahrverein St. Georg“ führte bei strahlender Sonne den Festumzug anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Schützenvereins Barsinghausen von 1901 und des Kreisschützenfestes an. Es folgten der Kreisvorstand des Schützenverbandes Deister-Leine, die Kreisköniginnen und -könige, der Bürgermeister und Vertreter des Rates. Den stattlichen Festumzug bereicherten die Schützenvereine und -gesellschaften aus Gehrden, Arnum, von Barsinghausen 05, aus Benthe, Bönnigsen, Bredenbeck, von Egestorf 04 und 1952, aus Hohenbostel, Kirchdorf, Langreder, Linderte, Nordgoltern, Ronnenberg, Wennigsen und Wettbergen. Das vielfarbige kulturel-

le Leben in Barsinghausen spiegeln zudem die Deister-Freilicht-Bühne, die Vereinige Sängerschaft, der Bergmannsverein Glück-Auf, der Schwimmclub Barsinghausen, die DLRG und die Siedlergemeinschaft Barsinghausen mit ihrer Teilnahme wider. Den Abschluss bildeten die Schützinnen und Schützen von „01“, denen die Vereine am Ausgangspunkt des Umzuges ihre Referenz erwiesen. Unter anderem führte der Bergmannsverein seine „Bergfest-Kanone“ mit, mit der in früheren Zeiten ab sechs Uhr vom Deister die Bergfeste „eingeschossen“ und die Bergleute geweckt wurden. In den 30er Jahren wurde die Kanone eingeführt, von der es bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges noch drei Exemplare

gab. Das Jubiläumsfest der Schützen wurde am Sonntag mit dem Marsch zum Festplatz „Unter den Eichen“ und dem Katerfrühstück mit Spielmannszug und Big Band der Freiwilligen Feuerwehr Barsinghausen beschlossen. Foto: nr

